

Die Glaubenstaufe

(Apostelgeschichte 2,37-41)



«Die Zuhörer waren von dem, was Petrus sagte, bis ins Innerste getroffen.

«Was sollen wir jetzt tun, liebe Brüder?», fragten sie ihn und die anderen Apostel.»

(Apostelgeschichte 2,37)



««Kehrt um», erwiderte Petrus, «und jeder von euch lasse sich auf den Namen von Jesus Christus taufen! Dann wird Gott euch eure Sünden vergeben, und ihr werdet seine Gabe, den Heiligen Geist, bekommen».»
(Apostelgeschichte 2,38)



«Viele nahmen die Botschaft an, die Petrus ihnen verkündete, und liessen sich taufen.»
(Apostelgeschichte 2,41)



«Oder wisst ihr nicht, was es heisst,
auf Jesus Christus getauft zu sein?

Wisst ihr nicht, dass wir alle durch diese Taufe
mit einbezogen worden sind in seinen Tod?

Durch die Taufe sind wir mit Christus gestorben
und sind daher auch mit ihm begraben worden.



Weil nun aber Christus durch die unvergleichlich herrliche Macht des Vaters von den Toten auferstanden ist, ist auch unser Leben neu geworden, und das bedeutet: Wir sollen jetzt ein neues Leben führen.»
(Römer 6,3-4)



«Viele nahmen die Botschaft an, die Petrus ihnen verkündete, und liessen sich taufen. Durch Gottes Wirken wuchs die Gemeinde an diesem Tag um etwa dreitausend Personen.»
(Apostelgeschichte 2,41)



«Was das Leben der Christen prägte, waren die Lehre, in der die Apostel sie unterwiesen, ihr Zusammenhalt in gegenseitiger Liebe und Hilfsbereitschaft, das Mahl des Herrn und das Gebet.» (Apostelgeschichte 2,42)



«Geht von der Tatsache aus, dass ihr
für die Sünde tot seid, aber in Jesus Christus
für Gott lebt.» (Römer 6,11)



«Stellt euch nicht mehr der Sünde zur Verfügung, und lasst euch in keinem Bereich eures Lebens mehr zu Werkzeugen des Unrechts machen.» (Römer 6,13)

